

Unser Rahmenthema

„Die Repräsentation von Frauen in den Medien“

19.01.2005

www.davidjohann.de.vu

Aufgabe 3

- a) Nachbearbeitung der Aufgabe 2. Diese dient als Grundlage der Weiterarbeit am gewählten Thema.
- b) Operationalisierung der im deskriptiven Schema enthaltenen Dimensionen des Untersuchungsgegenstandes
 - falls nötig: Unterdimensionen
 - falls nötig: Indikatoren mit den dazugehörigen Korrespondenzregeln angeben
- c) Festlegung und Begründung der Informationsbasis
- d) Festlegung des Erhebungsinstrumentes
- e) Skizze des Auswahlplanes
 - Grundgesamtheit
 - Auswahleinheiten
 - Erhebungs- und Untersuchungseinheiten

19.01.2005

www.davidjohann.de.vu

Die einzelnen Schritte der Operationalisierung

- Ausgangspunkt ist die Definition der jeweiligen Dimension/Unterdimension.
- Entschieden werden muss: Hat die Dimension direkten oder indirekten empirischen Bezug.
- Auch bei direktem empirischen Bezug muss eine Messvorschrift formuliert werden.
- Bei indirektem empirischen Bezug müssen Indikatoren gebildet werden.
- Anschließend ist die Korrespondenzregel zu formulieren.
- Zum Schluss muss das Skalenniveau festgelegt werden.

19.01.2005

www.davidjohann.de.vu

Die einzelnen Schritte der Operationalisierung

- Die einzelnen Schritte müssen aufeinander abgestimmt sein. Die Definitionen aus Aufgabe 2 sollen zur Grundlage gemacht werden. Vorsicht: Probleme, die auftauchen, sind oft bereits in der dimensional Analysis (vor allem im deskriptiven Schema) angelegt.
- Auch bei Aufgabe 3 gilt: Das bisher erarbeitete bildet die Grundlage für die Weiterarbeit!

19.01.2005

www.davidjohann.de.vu

Klassische Fehler

- Nicht alle Schritte werden erledigt:
 - Vorzugsweise wird die Indikatorenbildung übersprungen.
 - Korrespondenzregeln gleich komplett ignoriert.
 - Messvorschriften ebenso gerne vergessen

19.01.2005

www.davidjohann.de.vu

Bis zum nächsten Mal!

19.01.2005

www.davidjohann.de.vu